



**VCD**  
**Verkehrsclub**  
**Deutschland**



### Ostkreisbahn:

## PRO BAHN und VCD sind erfreut über Pläne von DGB und EVG

**VCD-Vorschlag der eingleisigen Strecke zum Schloss wurde weitergedacht**

### Darmstadt, den 13.6.2014

Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) und der Fahrgastverband PRO BAHN begrüßen die jüngsten Vorschläge des DGB und der Eisenbahner-Verkehrsgewerkschaft (EVG) zur Schienenerschließung des Ostkreises Darmstadt-Dieburg als „interessanten Diskussionsbeitrag“. Dabei weisen sie darauf hin, dass der Vorschlag einer eingleisigen Normalspurstrecke zwischen Ostbahnhof und Innenstadt bereits in VCD-Vorschlägen vom Juni 2012 enthalten ist und die Stadt-Land-Bahn bereits von beiden Verbänden seit Mitte der neunziger Jahre gefordert wird.

PRO BAHN und VCD hoffen darauf, dass über die traditionell starken Verbindungen von DGB und SPD die Blockade in der Dadina überwunden werden kann, zumal bereits Anfang April 2014 die CDU in der Dadina-Verbandsversammlung auf die öffentliche Präsentation ausgearbeiteter Unionsvorschläge verzichtete; diese sollten zunächst im nichtöffentlichen Dadina-Arbeitskreis vorgestellt werden. Zur normalspurigen Stadt-Land-Bahn hatte im Juni 2012 die CDU einen entsprechenden Untersuchungsauftrag gewünscht, sich jedoch gegen Grüne und SPD nicht durchsetzen können. Insofern ist es gut, wenn von Arbeitnehmerseite nun die Stadt-Land-Bahn aufgegriffen wird.

„Der DGB verweist zu Recht auf die wichtige Vernetzung einer Schienenverbindung nach Groß-Zimmern mit dem Eisenbahnnetz hin“, so PRO-BAHN-Vorstand Dr. Gottlob Gienger. „Nicht nur die schmalspurige Straßenbahn, sondern auch die vom Planungsbüro ZIV ins Spiel gebrachte elektromobile Sammelbuslinie wären in der Ostregion ein Fremdkörper, der nicht in das Nahverkehrsnetz integrierbar ist.“ Ein Umsteigezwang der heutigen Busfahrgäste in einen Sammelbus führt zu längeren Reisezeiten und Fahrgastverlusten und ist daher weder wirtschaftlich noch konkurrenzfähig.

„Bereits im Mai und Juni 2012 haben VCD-Vertreter bei Bürgerinformationen in Roßdorf und Groß-Zimmern die Chancen einer normalspurigen Stadt-Land-Bahn ausführlich präsentiert“, meint VCD-Vorstand Arno Hecker. „Wir haben auf die Möglichkeit einer eingleisigen Stichstrecke vom Ostbahnhof zum Schloss hingewiesen, doch auf Vorgabe des Dadina-Vorstands hat das ZIV diesen Ansatz verworfen – zu Unrecht.“ Umso mehr zeigt sich Hecker erfreut, im DGB einen mächtigen Verbündeten für Normalspurlösungen gefunden zu haben.